

Kinder- und Jugendliteratur erschließen und sich mit anderen darüber austauschen – Methode „Hörwege erstellen“, z. B.

Birgitta Behr: Susi, die Enkelin von Haus Nr. 4 und die Zeit der versteckten Judensterne

Verlag: Ars Edition

Sept. 2016

ab 10 Jahren

€ 12,99 gebundene Ausgabe

ISBN: 9783845815251



Eine **Inhaltsangabe** und weitere **Informationen** finden Sie unter <https://www.arsedition.de/produkte/detail/produkt/susi-die-enkelin-von-haus-nummer-4-6691/> sowie unter oben angegebenem QR-Code.

Tipps

- möglicher Einsatz in der **7.–10.** Jahrgangsstufe
- denkbar im Kontext der **Themen: Familie/Kindheit/Umgang mit Trennung und Verlust/Vergangenheit**
- weiterführende Links:
<https://www.arsedition.de/produkte/detail/produkt/susi-die-enkelin-von-haus-nummer-4-6691/>
<https://www.youtube.com/watch?v=ZbQOIB5bAQA>
<https://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/kinderbuch-susi-die-enkelin-von-haus-nummer-4-und-die-zeit-der-versteckten-judensterne/14636234.html>
<https://www.youtube.com/watch?v=asUhMskr1A4>

Methodenblatt – Hörwege erstellen

Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Inhalte eines biografischen oder zeitgeschichtlichen Romans. Sie erschließen den Inhalt und nutzen dabei zusätzliche Informationen aus den Nebentexten, wie Klappentext, Glossar oder Hinweise auf reale Personen oder zeitgeschichtliche Hintergründe. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren relevante Informationen und überprüfen diese beim Besuch von außerschulischen Lernorten. Sie fassen ihre Informationen in einem Bericht in einer Audio-Datei zusammen und stellen sie anderen Schülerinnen und Schülern vor.

Beispiele für Aufgaben inklusive Differenzierungsmöglichkeiten:

- In Gruppen erarbeiten die Schüler*innen die Informationen aus dem Roman, die auf den Ort der Handlung hinweisen (Städte, Straßen) und Bezug zu realen Personen haben. Sie nutzen dafür auch die Informationen aus den Nebentexten.
- Die Schüler*innen recherchieren im Internet nach zusätzlichen Informationen.
- Die Schüler*innen erstellen eine Audio-Datei, die die gewonnenen Informationen enthält und als Hörweg die Zuhörer*innen an den Ort des Geschehens bringt.

Bezug zum RLP 1–10

Fachteil C – Deutsch

2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören

Inhalte zuhörend verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

D Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen und medial vermittelten Texten wiedergeben

E Informationen verknüpfen und wiedergeben

2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

E Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen

Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben:

informierend schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können ...

E wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen

F Informationen aus Quellen funktional nutzen

erklärend und argumentierend schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können ...

D zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen

2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen

Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen

E Perspektiven von Figuren einnehmen, Erzählperspektiven unterscheiden

F/G Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen, Entwicklungen von Figuren beschreiben

H wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen

3.4 und 3.5 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen

7/8: Literarische Texte: Jugendroman

9/10: Literarische Texte: Roman, Graphic Novel, Schreibformen: Kommentar

Kinder- und Jugendliteratur erschließen und sich mit anderen darüber austauschen – Methode „Hörwege erstellen“

Wissensbestände:

E Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Textwirkung

G Personifikation, Rückblende

Kinder- und Jugendliteratur erschließen und sich mit anderen darüber austauschen – Methode „Hörwege erstellen“

Die Methode *Hörwege erstellen* im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Romans „Susi, die Enkelin von Haus Nr. 4 und die Zeit der versteckten Judensterne“ von Birgitta Behr

Die Methode nutzt den Nebentext des Romans auf S. 99 und bildet die Grundlage für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht.

„Diese Geschichte lag verborgen unter einem kleinen goldenen Stein, einem Stolperstein. Die Cecilien-Grundschule, unter der Leitung ihrer wunderbaren Schuldirektorin Frau Könnecke, hat ihn verlegen lassen, gemeinsam mit zehn weiteren Stolpersteinen. Sie sind ein Denkmal auf den Straßen von über zwanzig Ländern und erinnern an die ermordeten Juden dieser Zeit. Doch es geht dabei nicht allein um das Erinnern einer vergangenen, schrecklichen Zeit, sondern darum, eine bessere Welt zu leben, und die Welt beginnt nicht da draußen und im Irgendwo, sondern in dir.“

© Behr, Birgitta: „Susi, die Enkelin von Haus Nr. 4 und die Zeit der versteckten Judensterne“, Ars Edition, 2016, S. 99.

Ein Foto des Stolpersteins finden Sie hier: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/kinderbuch-susi-die-enkelin-von-haus-nummer-4-und-die-zeit-der-versteckten-judensterne/14636234.html>

Mögliches methodisches Vorgehen:

Der Roman wird gemeinsam mit den Schüler*innen gelesen, je nach Jahrgangsstufe sind Kenntnisse über den Zweiten Weltkrieg schon vorhanden, diese sind aber nicht Voraussetzung für die Arbeit, da der Roman über viele zusätzliche Sachinformationen verfügt.

Die Schüler*innen erarbeiten gemeinsam weitere Besonderheiten des Romans, z. B. die Verwendung von Originalfotos und comicähnlichen Zeichnungen. Auf den letzten Seiten werden mithilfe eines Zeitstrahls die geschichtlichen Ereignisse eingebettet. Ein Glossar vervollständigt diese Sachinformationen.

Der Nebentext auf S. 99 inklusive des Bildes vom Stolperstein (Gertrud Cohn) wird dann zum Anlass genommen, nach Stolpersteinen zu recherchieren.

Hier bieten sich folgende Aufgaben auf verschiedenen Niveaustufen an:

- Erarbeitet in Gruppen die Informationen, die einen Bezug zu Berlin, zu realen Personen und Orten haben.
- Recherchiert zum „Haus Nr. 4“, zur Person Gertrud Cohn und ihrer Familie.
- Tragt Informationen zu „Stolpersteinen“ mithilfe der Internetseite der „AG Stolpersteine“ zusammen.
- Sucht „Stolpersteine“ in der Nähe der Schule/eures Wohnortes/im Bezirk und informiert euch über die genannten Personen.
- Projektarbeit: Für welche Personen könnte ein weiterer Stolperstein verlegt werden und warum?
- Erstellt eine Audio-Datei mit Hilfe eines Smartphones oder einer Kamera, mit der ihr die Stolpersteine in eurer Nähe (in der Nähe eurer Schule) vorstellt.

Kinder- und Jugendliteratur erschließen und sich mit anderen darüber austauschen – Methode „Hörwege erstellen“

Beispiel für eine Aufgabe mit prozeduraler Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf

- Erstellt eine Audio-Datei mithilfe eines Smartphones oder einer Kamera, mit der ihr die Stolpersteine in eurer Nähe (in der Nähe eurer Schule) vorstellt.

Notwendige Schritte:

- * Sucht in der Nähe eures Wohnortes / der Schule zwei Stolpersteine. Fotografiert sie und notiert euch die Adresse.
 - * Sucht auf der Internetseite „AG Stolpersteine Berlin“ mithilfe der Suchfunktion nach den beiden Stolpersteinen.
 - * Lest euch die dazugehörigen Texte und Informationen durch. Druckt diese aus.
 - * Klärt unbekannte Wörter und Inhalte mithilfe des Internets oder durch Nachfragen.
 - * Übt das Vortragen des Textes. Wenn der Text länger als ca. zwei Minuten gesprochen werden muss, dann müsst ihr ihn kürzen. Lasst Informationen, die nicht unbedingt für das Verständnis nötig sind, weg.
- Tipp:** Wenn ihr die Memofunktion eures Smartphones nutzt, dann könnt ihr am notierten Text erkennen, ob ihr deutlich gesprochen habt, z. B. wenn dort „Herweg“ steht, dann habt ihr das „Ö“ von Hörweg nicht deutlich gesprochen.

- * Zum Schluss nehmt ihr die zwei Texte über eure Stolpersteine als Audio-Datei auf.

Zur Online-Suche eignen sich folgende Links:
<https://www.youtube.com/watch?v=sBQWorkSZ2k>
<http://www.stolpersteine.eu/start>
<https://www.stolpersteine-berlin.de>

Stolpersteine: Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus (NS-Zeit) verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Diese quadratischen Messingtafeln mit abgerundeten Ecken und Kanten sind mit von Hand eingeschlagenen Lettern beschriftet und werden von einem angegossenen Betonwürfel mit einer Kantenlänge von 96 x 96 und einer Höhe von 100 Millimetern getragen. Sie werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster bzw. den Belag des jeweiligen Gehwegs eingelassen. Im Mai 2018 gab es rund 69.000 Steine; nicht nur in Deutschland, sondern auch in 23 weiteren europäischen Ländern. Die Stolpersteine sind das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Die Marke *Stolpersteine* ist seit 2006 beim Deutschen Patent- und Markenamt durch Gunter Demnig geschützt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Stolpersteine> (Zugriff am 20.09.2018)